Protokoll der AStA-Sitzung
Vom 29.10.2026

Beginn der Sitzung: 18:32 Uhr

Anwesend: Max List (1. Vorsitz), Nele Doerk (Finanzen), Jasmin Diaz (StuPa-Präsidium), Alina Hille (Soziales), Julia Sopin (HoPo), Annika Hermes (Sport), Anna Caterina Diefenbach (StuPa-Vizepräsidium)

Entschuldigt: Gülsüm Gül (FaSa), Jasmin Dietzen (Kultur), Bekky Nechansky (IT)

Unentschuldigt: -/-

Gäste: Nouhaila Ait Chick, Fazli Mert Ates, Paul Biele (von 18:41 bis 18:41)

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Mitteilungen und Fragen
3. Gremienflyer
4. Gespräch mit Dr. Eva Katrin Müller (Geschäftsführerin)
5. Endometriosevortrag
6. Selbstverteidigungskurs
7. Verschiedenes

TOP 1 (Tagesordnung)
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Mitteilungen und Fragen)
Gäste:
Keine Mitteilungen.

Jasmin (StuPa-Präsidium):
Die letzte StuPa-Sitzung lief gut.

Anna Caterina (StuPa-Vizepräsidium)
Anna Caterina bittet darum, den Termin der nächsten Klausurtagung abzustimmen. Die nächste StuPa-Sitzung findet am Mittwoch, den 11.11.2026 um 18:30 Uhr in N.106 statt.

Max (1. Vorsitz):
Das Protokoll vom 22.10.2026 wird zusammen mit dem vom 29.10.2026 verschickt.
Es gibt keine Neuigkeiten von der JGU in Mainz zur Satzungsänderung.
Da aktuell kein AStA-Mitglied Teil der Musikgemeinschaft ist, wurde der Leitung der Musikgemeinschaft der Zugang zum AStA-Keller gewährt. **Max** weist darauf hin, dass der Keller immer abgeschlossen werden muss.
Des Weiteren erinnert Max daran, dass jede geschlossene Tür, die wir öffnen, wieder doppelt abgeschlossen werden muss. Nach 21 Uhr sollen wir generell alle offenen Türen hinter uns schließen.

Nele (Finanzen):
Nele beantragt bald eine Projektförderung für den Selbstverteidigungskurs.
Eventuell wird dabei **Neles** potenzielle Nachfolgerin, **Johanna Willenbücher**, angelernt.
Bei der Silent Disco wird Alkohol verkauft, weshalb eine Ausschankgenehmigung beantragt wird.

Annika (Sport und Umwelt):
Annika zieht ihren Vorschlag, im Stadtanzeiger für Veranstaltungen zu werben, zurück, da es zu teuer ist.

Alina (Soziales):
Alina wird bald ein Gespräch mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Germersheim führen. Der genaue Termin ist unklar. **Alina** sagt, dass man sie dabei begleiten kann. Im Gespräch wird es darum gehen, ob die Stadt eventuell Veranstaltungen des AStA am FTSK finanziell unterstützen wird, sofern diese für alle Menschen in Germersheim offen sind. Dadurch wären vielleicht Anzeigen im Stadtanzeiger für das Winterfest möglich. Aktuell organisieren die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Germersheim einen Informationsstand zu K.O.-Tropfen beim Selbstverteidigungskurs.
Auf **Alinas** Frage nach der Rechtsberatung sagt **Nouhaila**, dass sie gut war. **Alina** berichtet, dass viele Slots weggefallen sind, da die Hälfte der Angemeldeten kurzfristig abgesagt hat.

Julia Sopin (HoPo):
Keine Mitteilungen.

TOP 3 (Gremienflyer)
Es stellt sich heraus, dass **Julia** keinen Zugang zu Canva Pro hat. **Max** sagt, dass das zeitnah behoben werden muss.
Es wird vereinbart, dass der Flyer drei Faltstellen und eine matte Oberfläche haben soll. Zudem soll der Farbverlauf erst ab der zweiten Seite beginnen. Die Gremiendreiecke sollen ihre Originalfarben behalten und das Farbschema wird pink-lila sein. Insgesamt sollen 100 Stück für 86 €.
Nele merkt an, dass, da der Flyer auch nach eventuellen Änderungen in der Gremienstruktur gültig sein soll, nicht darauf hingewiesen werden sollte, dass es 14 StuPa-Mitglieder gibt.
Max und **Annika** stellen noch einmal klar, dass Fachschaftssprecher*innen dafür verantwortlich sind, die Konvi-Abende zu organisieren.

TOP 4 (Gespräch mit Dr. Eva Katrin Müller [Geschäftsführerin])
Dr. Eva Katrin Müller (EKM) hat sich gegen Wasserspender mit Tank ausgesprochen, da sie, wenn sie öffentlich stehen, Vandalismus ausgesetzt seien.
Trotzdem hat sie sich bereit erklärt, bei der Kanzlerin der JGU nachzufragen, ob es möglich wäre, Wasserspender zu platzieren und wer (JGU, FB06 oder der Hausdienst im Auftrag der JGU) dafür verantwortlich wäre.
Zudem weist sie darauf hin, dass das Wasser in den Leitungen am FTSK gefiltert ist und dass an den Waschbecken in den Toiletten viele Schwenkgriffe angebracht wurden, damit dort Flaschen aufgefüllt werden können.
Des Weiteren will das Veranstaltungsunternehmen der Techno-Rave „Nimmerland“ am Campus des FTKS ein „Run and Rave“ veranstalten. Dabei beginnt der Rave vormittags mit einem mobilen DJ, der sie durch Germersheim führt. Die Route endet am Campus, wo der Rave wie gewöhnlich bis 22:00 Uhr stattfindet. Das Unternehmen fragt, ob der AStA die Verpflegung übernehmen würde.
Die Idee, die Veranstaltung mit dem Eat and Run (also zu einem „Eat and Run and Rave“) zu verbinden, kommt auf. In Einklang damit schlägt **Max** vor, zu verhandeln, ob Teilnehmende des Eat and Run gratis Eintritt zum Rave erhalten können. **EKM** sagte, sie würde die relevanten E-Mails noch an **Max** weiterleiten.

TOP 5 (Endometriosevortrag)
Am 02.12.2026 um 15:10 Uhr findet im Audimax (N.100) eine Informationsveranstaltung zur Endometriose statt. Diese besteht aus einem Vortrag von einer Spezialistin und einer Fragerunde mit **Bekky** als Betroffene. **Alina** hat den Raum gebucht.
Alina hat die Endometriosevereinigung kontaktiert, die angeboten hat, Informationsmaterial bereitzustellen und Menschen, die Endometriose behandeln können, zum Vortrag einzuladen.
Zudem sagt **Alina**, dass **Bekky** vorgeschlagen hatte Beutel mit Informationsmaterial vorzubereiten und diese auszugeben. Alle Anwesenden lehnen dies ab, da es Budget und Aufwand erfordern würde und es ausreicht, das Informationsmaterial bei der Veranstaltung auszulegen.

TOP 6 (Selbstverteidigungskurs)
Je nachdem, ob **Wolfgang Dane** zur Verfügung steht, sollen im Sommersemester aufgrund der hohen Nachfrage zwei Selbstverteidigungskurse stattfinden. **Alina** sagt, sie würde jetzt nachfragen, ob das möglich wäre, da **Wolfgang Dane** schnell ausgebucht ist.
Wolfgang Dane bietet den Kurs zum Freundschaftspreis von 750 € (statt 1.000 €) an. 500 € sollen durch die Projektförderung des Studierendenwerks Vorderpfalz eingeholt werden. **Alina** sagt, dass der FB06 eventuell die restlichen 250 € sponsert.
Alina hat organisiert, dass kostenloses Essen von einer frauengeführten Bäckerei in Mannheim zur Verfügung gestellt wird. Kostenlose Getränke werden auch angeboten.
Max wird **EKM** fragen, den Hausdienst damit zu beauftragen, die Tische im Audimax für die Veranstaltung zu verrücken.
Auf **Anna Caterinas** Frage, erklärt **Alina**, dass für die Selbstverteidigungskurse im Sommersemester, die Personen, die aktuell auf der Warteliste stehen, bei der Anmeldung bevorzugt werden.
Mert fragt, ob in Zukunft auch Männer am Kurs teilnehmen könnten, und **Alina** bejaht dies.
Max weist darauf hin, dass am selben Tag ab 14:00 Uhr der Aufbau für die Silent Disco beginnt und dass nur die Teilnehmenden und Helfenden, die am Selbstverteidigungskurs teilnehmen, entschuldigt sind, da dieser bis 17:00 Uhr dauert.

TOP 7 (Verschiedenes)
Da **Herr Jauch** keinen für den AStA relevanten Dolmetschkurs im WiSe26/27 anbietet, fragt **Max** bei **Frau Jakobi** nach, ob im Rahmen ihres Kurses eine AStA-Sitzung verdolmetscht werden kann. Falls nicht, bucht der AStA Dol. V (N.300) für eine Sitzung, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, diese zu verdolmetschen.

Ende der Sitzung: 19:23 Uhr

Protokollantin: Annika Hermes

1. **Vorsitz:** _____

JOHANNES - GUTENBERG - UNI
AStA
am
Fachbereich Translations-
Sprach- und Kulturwissenschaft
MAINZ